

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 11. Studienpläne

[urn:nbn:de:bsz:31-229220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229220)

## 11. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeitausnutzung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit der Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat. Außerdem erfordert aber die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat. Auch der Erwerb fremdsprachlicher Kenntnisse wird dringend empfohlen.

Die im Folgenden aufgestellten Studienpläne sind, soweit reichseinheitliche Bestimmungen erlassen sind, nach diesen eingerichtet. Sie werden auch im allgemeinen durchgeführt, soweit nicht die durch die Kriegszeit bedingten Verschiebungen Änderungen verlangen.

Im laufenden Semester werden nur die Vorlesungen abgehalten vor denen die dem Teil 10 dieses Vorlesungsverzeichnisses entsprechende Nummer steht. Dabei sind die Titel der Vorlesungen, namentlich der durch mehrere Semester gehenden, häufig gekürzt. Dgl. auch die am Schwarzen Brett angehängten Stundenpläne.

## I. Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer

### 1. Abteilung für Mathematik und Physik

#### A. Studienplan für Angewandte Mathematik und Mechanik

Das Studium der Fachrichtung für Angewandte Mathematik und Mechanik ist mit der Diplom-Ingenieur-Prüfung nach vorheriger Diplomvorprüfung abzuschließen. Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Doktor-Ingenieur erfolgen. Statt dessen kann das Studium auch ohne Diplom-Ingenieur-Prüfung durch unmittelbare Promotion zum Dr. rer. nat. zum Abschluß gebracht werden (näheres darüber enthält die Promotionsordnung).

Die nachfolgenden Angaben sind Anhaltspunkte für das Studium der Angewandten Mathematik und Mechanik. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

#### a) Vorlesungen und Übungen bis zur Diplom-Vorprüfung

Höhere Mathematik I—III,  
Darstellende Geometrie A—D,  
Analytische Geometrie und Projektive Geometrie,  
Differentialgeometrie,  
Elementare Algebra,  
Technische Mechanik  
Angewandte Mathematik,  
Experimentalphysik,  
Physikalisches Laboratorium,

#### b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom-Vorprüfung

Funktionentheorie und konforme Abbildung,  
Differentialgleichungen für Fortgeschrittene,  
Differentialgleichungen der Technik,  
Vektorrechnung,  
Analytische Mechanik  
Mathematisches Seminar und mathematisches Praktikum,  
Maschinendynamik.  
Seminar für technischen Luftschuß.

#### Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildungen,  
Potentialtheorie,  
Variationsrechnung,  
Partielle Differentialgleichungen,  
Vorlesungen über spezielle Funktionen,  
Höhere Algebra,  
Integralgleichungen,  
Theoretische Physik,  
Technische Thermodynamik.

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

### B. Studienplan für Mathematik und Naturwissenschaften

(Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an höheren Schulen)

Die Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn die Fächer Mathematik, Physik und Chemie gewählt werden. Das Studium der Mathematik, Physik und Chemie an einer Deutschen Technischen Hochschule gilt als gleichberechtigt mit dem Studium dieser Wissenschaften an einer Deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend. In der wissenschaftlichen Prüfung soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beisfächern die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die weltanschaulichen Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird daher dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit den Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen.

### C. Studienplan für Physik

Der folgende Studienplan gilt für Physiker, die beabsichtigen, das Studium der reinen oder technischen Physik mit dem Dipl.-Ing. (bzw. Dr.-Ing.) oder Dr. rer. nat. abzuschließen. Zur Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an höheren Lehranstalten s. unter B.

Der Plan gibt nur Richtlinien und keine starren Vorschriften.

Das Studium kann auf zweierlei Weise durchgeführt werden:

1. Abschluß mit dem Dipl.-Ing. durch Ablegung der Diplom-Dor- und Hauptprüfung; dann nach Ausführung der Doktorarbeit Promotion zum Dr.-Ing.
2. Ohne Diplom-Prüfung Abschluß durch Promotion zum Dr. rer. nat.

Das Studium kann sowohl im Wintersemester wie im Sommersemester begonnen werden. Doch treten dann geringfügige Änderungen in der Reihenfolge der zu hörenden Vorlesungen ein.

#### 1. u. 2. Semester

	SS	WS
	D U	D U
120 Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
121 Kleines physikal. Praktikum	— —	— 6
136 Einführung in das physikal. Praktikum	1 —	1 —
102 Höhere Mathematik I und II	4 2	4 2
Analytische Geometrie	3 1	— —

		SS		WS	
		D	ü	D	ü
201	Grundzüge der Experimentalchemie	—	—	4	—
204	Chemisches Praktikum	—	—	halbt.	
114	Technische Mechanik I und II	2	2	2	2
	Grundzüge der Elektrotechnik	4	—	—	—
	Handfertigungspraktikum	—	6	—	—
105	Darstellende Geometrie A und B	2	2	1	1

## 3. u. 4. Semester

	Höhere Experimentalphysik	2	—	—	—
	Kleines Physikal. Praktikum	—	6	—	—
122	Physikal. Praktikum	—	—	—	8
	Grundlagen z. prakt. physikalischen Arbeit	1	—	—	—
128	Theoretische Physik A und B oder C und D	—	—	4	2
	Chemisches Praktikum	halbt.		—	—
218	Einführung in d. physikal. Chemie	—	—	4	—
222	Physikal. chem. Praktikum	—	—	halbt.	
103	Höhere Mathematik III A und III B	2	—	2	2
	Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	3	1
701	<sup>1</sup> Theorie der Wechselströme I und II	2	—	3	1
705	<sup>1</sup> Elektrotechn. Laboratorium I	—	—	—	4
	Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2	—	—	—
610	<sup>2</sup> Maschinenmeßtechnik I und II	2	—	1	—
606	<sup>2</sup> Maschinenlaboratorium I	—	—	—	3
	<sup>2</sup> Techn. Thermodynamik I	3	1	—	—
	Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschuß	1	—	—	—

An Stelle der mit <sup>1</sup> bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit <sup>2</sup> gewählt werden.

## 5. u. 6. Semester

128	Theoretische Physik A und B oder C und D	4	2	4	2
	Physikal. Spezialvorlesungen	2	—	2	—
133	Physikal. Seminar	—	1	—	1
123	Physikal. Praktikum Oberstufe	halb.		halb.	
	Mathemat. Spezialvorlesungen	3	1	3	1

In höheren Semestern ist pflichtgemäß der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen. Außerdem sind physikalische Spezialvorlesungen und das Seminar für techn. Luftschuß zu hören.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich (s. Diplom-Prüfungsordnung).

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen sowie mathematische Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie und fremde Sprachen.

Wegen aller Einzelheiten wird Rücksprache mit den Dozenten empfohlen.

## D. Studienplan für Meteorologie

Der Studienplan für Berufsmeteorologen umfaßt 6 Semester und enthält die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Das Studium der Meteorologie steht grundsätzlich den Studenten aller Fakultäten, unabhängig von ihrem Hauptstudium, offen; es erfolgt aber am besten auf der Grundlage mathematisch-physikalischer Studien und kommt daher in erster Linie für Studenten der Physik und Mathematik in Betracht.

Der erfolgreiche Abschluß des Studiums ermöglicht den Eintritt als Berufsmeteorologe in den deutschen Reichswetterdienst, sowie in meteorologische Hochschulinstitute.

	1. Semester	
Allgemeine Meteorologie		3 — D II
	2. Semester	
Klimatologie		2 —
	3. Semester	
Synopt. Meteorologie (Wettervorhersage)		2 —
Meteorologische Übungen für Anfänger		— 2
	4. Semester	
Spezielle Klimatologie der Erdteile		2 —
Meteorologische Übungen		— 2
	5. Semester	
Theoretische Meteorologie, Flugmeteorologie		1 —
Meteorologisches Kolloquium		— 4
	6. Semester	
Meteorologisches Kolloquium		— 4

## E. Studienplan für Vermessungs-Ingenieure

Laut Verordnung vom 3. November 1937 ist mit Wirkung vom 1. April 1938 ab folgender Studienplan gültig.

## Pflichtfächer

	1. u. 2. Semester		WS	SS
Trigonometrie (Vorl. mit Übung)			2 —	— —
101 Höhere Mathematik I und II			4 2	4 2
105 Darstellende Geometrie B u. A			1 1	2 2
Darstellende Geometrie C			— —	1 —
Analytische u. projektive Geometrie			— —	3 1
113 Technische Mechanik I			3 2	— —
120 Experimentalphysik B			3 —	— —

	WS	SS
Physikalisches Praktikum	— —	— 2
266 Ingenieur - Geologie I (insbes. Morphologie)	3 —	— —
Geologische Lehrtafeln	— 1	— 1
Landwirtschaftliche Bodenkunde	— —	1 1
Kulturtechnische Botanik	— —	1 —
147 Planzeichnen	— 4	— 2
Topographisches Zeichnen	— —	— 2

## 3. u. 4. Semester

103 Höhere Mathematik III B	2 2	— —
Differentialgeometrie	— —	2 1
Grundzüge der Vermessungskunde	4 —	— —
143 Vermessungsübungen I u. II	— 6	— 6
Topographisches Zeichnen	— 4	— —
154 Zeichnen geodätischer Instrumente	— 3	— —
Vermessungskunde (einschl. Topographie)	— —	4 2
Kartenkunde	— —	2 —
Ausgleichsrechnung	— —	3 3
Geodätische Meß- und Rechenübung	— —	— 2
Einfache Ingenieurbauten	— —	2 3
Reproduktionstechnik	— —	1 —
326 Bürgerliches Recht einschl. Grundbuchrecht	2 —	— —
Staatsrecht	— —	1 —
325 Verwaltungsrecht	1 —	— —
316 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Wirtschaftspolitik)	2 —	— —
245 Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschuß	1 —	— —

## Ferner:

Größere zusammenhängende Vermessungsübung (topographische Geländeaufnahme) am Ende des S.S. 2 Wochen<sup>1)</sup>

## 5. u. 6. Semester

145 Landesvermessung	4 2	— —
Erdmessung einschl. Geophysik	— —	3 —
151 Sphär. Astronomie (astronom.-geograph. Ortsbest.)	2 2	— 4
153 Kartenprojektionslehre	2 1	— —
149 Grundzüge der Photogrammetrie	1 1	— —
Photogrammetrie	— —	2 4
144 Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme)	— 3	— —
146 Geodätische Meß- und Rechenübungen	— 4	— 8
Militärisches Vermessungswesen	1 —	— —
Katastertechnik	— —	2 2
Straßenwesen I	— —	2 —

<sup>1)</sup> mit 3 Wochenstunden zu belegen.

Kulturtechnik	— —	1 —
Städtebau I u. II	1 —	1 —
Landwirtschaftliche Betriebslehre	— —	1 —
Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- u. Vermessungswesens (einschl. Bewertung städt. Grundstücke)	— —	1 —

Ferner:

Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des S.S.	3 Wochen <sup>1)</sup>
---	------------------------

## 7. Semester

WS  
D U

Umlegung landwirtschaftl. Grundstücke und Baulandumlegungen	2 3
559 Übungen im Städtebau und Siedlungswesen	— 3
Geschichte des Vermessungswesens	1 —
Geodätisches Seminar	4 —
Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Katasteraufnahme)	— 4
146 Geodätische Meß- und Rechenübungen	— 4
150 Photogrammetrie	— 2
544 Übungen in Straßenwesen I	— 4
Wasserbau (landw. Wasserwirtschaft)	2 —
Übungen in Kulturtechnik	— 3
156 Organisation des deutschen Vermessungswesens	1 —
Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Topographie und Kartographie	1 —
Seminar für techn. Luftschutz	— 1

## Zusatz- und Vertiefungsfächer

Analytische Mechanik und Potentialtheorie  
 Angewandte Mathematik (Nomographie)  
 Theoretische und technische Optik  
 Photographie  
 Meteorologie und Klimatologie  
 Einführung in die Luftfahrt  
 Allgemeine Botanik  
 Landwirtschaftl. Siedlungswesen  
 Landesplanung  
 Organische Betriebsführung u. Menschenführung  
 Wehrlehre  
 Allgemeine Rassenpflege  
 Deutsches Volkstum

<sup>1)</sup> mit 4 Wochenstunden zu belegen.

## 2. Abteilung für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende Abschnitte:

- I. Grundausbildung (4 Semester)
- II. Vertiefte Weiterbildung einschließlich Diplom-Arbeit (3 Semester).

Nach Abschnitt I der Ausbildung wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines „Diplom-Chemikers“ erworben wird. Damit kann das chemische Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, als 3. Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer etwa 3 Semester) durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Für das Studium der Chemie wird die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben, unabhängig von der zeitlichen Dauer, gefordert.

Die im nachfolgenden Studienplan für die einzelnen Teile der Ausbildung angegebenen Zeiten sind so bemessen, daß der begabte und fleißige Studierende die vorgeschriebenen Aufgaben bewältigen und die notwendigen theoretischen Kenntnisse erwerben kann.

## I. Grundausbildung:

## 1. Semester (Winter)

201	Grundzüge der Experimentalchemie	4 Stunden
210	Einführung in das anorganische Praktikum	2 "
120	Experimentalphysik B	4 "
110	Höhere Mathematik für Chemiker I	2 "
110	Mathematische Übungen	1 "
204	Anorganisches Praktikum	halbtägig

## 2. Semester

	Analytische Chemie	3 Stunden
	Experimentalphysik A	4 "
	Höhere Mathematik für Chemiker II	2 "
	Mathematische Übungen	1 "
	Anorganisches Praktikum	ganztägig

## 3. Semester

218	Einführung in die physikalische Chemie	4 Stunden
219	Physikalisch-chemisches Seminar	1 "
209	Anorganisches Seminar	1 "
	Einführung in das organisch-chemische Praktikum	1 "
205	Anorganisches Praktikum (1/2 Semester)	ganztägig
205	Organisches Praktikum (1/2 Semester)	"
121	Physikalisches Praktikum	6 Stunden

## 4. Semester

Organische Experimentalchemie	5 Stunden
Anorganische Chemie	4 "
Chemische Technik A	2 "
Anorganisches Seminar	1 "
Organisches Seminar	1 "
Physikalisch-chemisches Seminar	1 "
Organisches Praktikum (1/2 Semester)	ganztägig
Physikalisch-chemisches Praktikum (1/2 Semester)	"

Nach Beendigung der Grundausbildung (Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem anorganischen, organischen, physikalisch-chemischen Praktikum und dem physikalischen Praktikum durch Praktikumshefte) wird die Vorprüfung abgelegt. Gegenstand der Prüfung sind:

Anorganische einschl. analytische Chemie  
Organische Chemie  
Physikalische Chemie  
Experimentalphysik.

## II. Vertiefte Weiterbildung:

Die Weiterführung des Studiums verlangt von dem Studenten eine eigene Entscheidung über den Schwerpunkt des Fortganges seiner Ausbildung. Er hat zu wählen zwischen anorganischer, organischer, physikalischer Chemie oder chemischer Technik. Diese Entscheidung hat der Student nach Ablegung der Vorprüfung, spätestens nach Beendigung des allgemeinen chemisch-technischen Praktikums (s. u.) dem Leiter der Abteilung für Chemie persönlich mitzuteilen.

Die vertiefte Ausbildung beginnt mit einem für alle Studenten vorgeschriebenen 6wöchigen Praktikum in chemischer Technik.

Daran schließt sich an: das Praktikum in dem gewählten Schwerpunktsfach, Dauer 1 1/2 Semester, Praktika in einer oder mehreren der übrigen chemischen Fachrichtungen, Dauer 1/2 Semester, und die experimentelle Diplom-Arbeit im gewählten Schwerpunktsfach (Dauer: 3 Monate). Außer der Weiterbildung durch Vorlesungen in dem gewählten Sonderfach müssen sämtliche Studenten in diesem Ausbildungsabschnitt noch folgende Vorlesungen hören:

Chemische Technik B (5. Semester) 3stündig,

je eine 2stündige Vorlesung aus dem Gebiet der anorganischen, organischen und physikalischen Chemie.

Der Besuch des allgemeinen chemischen Kolloquiums ist Pflicht; außerdem ist das Seminar für technischen Luftschutz zu besuchen.

Den Abschluß der vertieften Ausbildung bildet die Diplom-Hauptprüfung. Gegenstand der Prüfung ist der Gesamtbereich der Chemie unter besonderer Betonung des von dem Studenten gewählten Sonderfaches.

## III. Promotion

Für die Promotion zum Dr. rer. nat. sind erforderlich:

1. Die Vorlegung einer wissenschaftlichen Arbeit, für deren experimentelle Durchführung etwa 3 Semester erforderlich sind.
2. Die mündliche Prüfung in Chemie als Hauptfach sowie zwei Nebenfächern. Als 1. Nebenfach ist Physik vorgeschrieben. Für das 2. Nebenfach stehen folgende Fächer zur Wahl:

Mathematik  
 Botanik  
 Geologie  
 Mineralogie  
 Maschinenkunde.

Die für die Ausbildung in den Nebenfächern notwendigen Vorlesungen und Übungen werden zweckmäßig schon im Ausbildungsabschnitt II besucht.

## II. Fakultät für Bauwesen

## 1. Abteilung für Architektur

## Das Studium vor der Vorprüfung

	WS		SS	
	D	ü	D	ü
1. und 2. Semester				
105 Darstellende Geometrie B und A	1	1	2	2
Darstellende Geometrie C	—	—	1	—
117 Statik und Festigkeitslehre I u. II	2	1	2	1
420 Werklehre und Handwerkskunde B u. A	3	5	3	5
401 Baugefüge und Bauformen A u. B od. C u. D	1	1	1	1
Bauaufnahme I	—	—	—	4
427 Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B od. C u. D	2	—	2	—
434 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
432 Modellieren	—	2	—	2
Baustoffkunde IA	—	—	1	1
511 Baustoffkunde I B	1	1	—	—
Vermessungslehre (Übungen mit Erl.)	—	—	—	4

## 3. und 4. Semester

106 Darstellende Geometrie D	1	1	—	—
509 Statik der Hochbaukonstruktionen I u. II	2	2	2	2
421 Baugestaltung A u. B	2	4	2	4
401 Baugefüge und Bauformen A u. B od. C u. D	1	1	1	1
417 Handwerkliche Einzelgebiete A u. B	1	2	1	2
427 Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B od. C u. D	2	—	2	—
412 Perspektive A u. B	—	2	—	2
434 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
432 Modellieren	—	3	—	3
422 Baustoffkunde II A u. II B	2	—	1	—
619 Technischer Ausbau I u. II	1	2	1	2
405 Baukosten I u. II	1	—	1	1
Baurecht	—	—	1	—
148 Planzeichnen	—	2	—	—

## Das Studium nach der Vorprüfung

## 5. und 6. Semester

	WS		SS	
	D	ü	D	ü
423 Baustoffkunde III (durch 3 Sem.)	1	—	1	—
Eisenbeton I	—	—	2	—
426 Neuzeitliche Holz- und Eisenkonstruktion I u. II	1	—	1	—
406 Baukonstruktion in der Anwendung am Entwurf (durch 2 Semester)	—	2	—	2
407 Gebäudelehre (durch 3 Semester)	2	—	2	—
410 Gebäudelehre [Großraum] (durch 3 Semester)	2	—	2	—

	WS	SS
415 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	1 —	1 —
403 Das Kleinhaus als Siedlungselement (durch 2 Semester)	1 3	1 3
409 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1 —	1 —
409 Entwurfsübungen im landwirtschaftlichen Bauen	— 2	— 2
402 Bauaufnahme II (durch 2 Semester)	— 2	— 2
429 Baugeschichte (vertiefte Darstellung) A u. B	2 —	2 —
428 Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	— 2	— 2

## 7. Semester

	WS	SS
520 Eisenbeton II	2 —	—
522 Konstruktionsübungen in Eisenbeton	— 2	—
423 Baustoffkunde III	1 —	—
407 Gebäudelehre	2 —	—
410 Gebäudelehre (Großraum)	2 —	—
409 Landwirtschaftliches Bauen	1 —	—
Seminar für techn. Luftschutz	— 1	—

## 5., 6. und 7. Semester

A. Entwerfen <sup>1)</sup>

411 Hochbau (Alker)	—	6
408 Hochbau (Müller)	—	•
416 Hochbau (Schweizer)	—	5
oder Städtebau und Siedlungswesen	—	5
418 Innenraum und kunsthandwerkliches Entwerfen	—	5

## B. Sondergebiete als Wahlfächer

Wirtschaftswissenschaften <sup>2)</sup>		
316 Wirtschaftswissenschaften		2 —
Betriebswirtschaftslehre A		1 —
Rechtswissenschaften <sup>2)</sup>		
325 Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht		2 —
326 Grundzüge des Bürgerlichen Rechts		2 —
Grundzüge der Sozialpolitik und des Arbeitsrechts		1 —
Bautechnische Sondergebiete		
732 Lichttechnik für Architekten		1 —
Baummaschinen		1 —
Städtebau und Landesplanung		
560 Einführung in die Landesplanung		1 —
Landesplanung I u. II		2 —
561 Übungen bzw. Seminar		— 2

<sup>1)</sup> Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

<sup>2)</sup> Pflichtwahlfächer für Staatsdienstwärter.

II, 1. Abteilung für Architektur

75

D ü

	Kulturelle Sondergebiete	
430	Kunstgeschichte in Sonderdarstellung	2 —
	Heimatschutz und Denkmalspflege	1 —
	Sondergebiete der Gestaltung	
	Gartenbau	2 —
413	Haus und Garten	1 —
404	Krankenhausbau	1 3
	Sondergebiete künstlerischer Darstellung	
435	Aquarellieren, Aktzeichnen	— 3
433	Modellieren	— 3



2. Abteilung für Bauingenieurwesen  
Das Studium vor der Dorprüfung

		1. und 2. Semester		WS	SS
101	Höhere Mathematik I u. II	4	2	4	2
105	Darstellende Geometrie B u. A	1	1	2	2
113	Technische Mechanik I u. II	3	2	2	1
120	Experimentalphysik B u. A	3	—	3	—
202	Chemie für Bauingenieure	2	—	—	—
266	Ingenieurgeologie I u. II	3	1	2	—
501	Einfache Ingenieurbauten I u. II	2	—	2	—
	Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten I	—	—	—	3
	Baustoffkunde I A	—	—	1	1
142	Vermessungskunde für Bauingenieure	4	2	—	4
	Grundzüge der Elektrotechnik	—	—	2	—
316	Wirtschaftswissenschaft	2	—	—	—
	Staatsrecht	—	—	1	—
245	Grundvorlesung über techn. Luftschuß	—	—	1	—
		3. Semester		WS	SS
103	Höhere Mathematik III B			2	2
115	Technische Mechanik III			3	2
144	Ausarbeitung geodät. Aufnahmen			—	1
502	Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten II			—	3
511	Baustoffkunde I B			1	1
532	Grundlagen der Hydromechanik			2	—
424	Werklehre im Hochbau			1	3
629	Allgemeine Maschinenkunde			3	—
325	Verwaltungsrecht			1	—

## Das Studium nach der Dorprüfung

		4. u. 5. Semester		SS	WS
	Technische Mechanik IV	2	2	—	—
	Erdbau	2	—	—	—
503	Gründungen	—	—	2	—
	Bodenmechanisches Praktikum	—	4	—	—
	Baummaschinen	3	—	—	—
506	Baustatik I u. II	3	—	3	2
	Stahlbrückenbau	2	3	—	—
515	Stahlbau	—	—	2	—
518	Übungen in Stahlbau	—	—	—	3
520	Eisenbetonbau I u. II	2	—	2	—
521	Konstruktionsübungen in Eisenbeton	—	—	—	2
548	Baustoffkunde I C	—	—	—	1
541	Straßenwesen I u. II	2	—	1	—
544	Übungen zu Straßenwesen I	—	—	—	4
539	Eisenbahnwesen I u. II	2	—	2	—
	Gewässerkunde, Wasserwirtschaft	3	—	—	—
	Flußbau	1	—	—	—

	SS	WS
Praktische Hydraulik	1 —	— —
528 Wasserkraftanlagen	— —	2 —
527 Landwirtschaftlicher Wasserbau	— —	2 —
533 Wehre und Talsperren	1 —	2 —
557 Siedlungswasserwirtschaft I u. II	1 —	2 —
558 Städtebau I u. II	1 —	1 —
560 Einführung in die Landesplanung	— —	1 —

## 6. u. 7. Semester

## Grundstufe

504 Tunnel- und Stollenbau	— —	2 —
505 Baubetriebswissenschaft A u. B	1 —	2 —
507 Baustatik III u. IV	2 2	1 —
Massivbau	1 2	— —
516 Holzbau	— —	1 —
540 Eisenbahnwesen III u. IV	2 —	2 —
545 Übungen zu Eisenbahnwesen I u. III	— 4	— 4
Verkehrswesen	2 —	— —
Verkehrswasserbau, See- und Hafenbau	2 —	— —
Konstruktionsübungen im Wasserbau	— 4	— —
Wasserversorgung	1 —	— —
Übungen im Städtebau für Anfänger u. Fortgeschrittene	— 3	— —
Landschaftspflege im Straßen- und Wasserwesen	— —	1 —
326 Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	— —	2 —
Seminar für techn. Luftschuß	— —	— 1

## Dazu:

## Oberstufe: Konstruktiver Ingenieurbau

508 Höhere Baustatik A u. B	1 1	1 —
510 Statik der Rahmentragwerke I u. II	1 —	1 —
Plattentheorie	1 —	— —
Schalentheorie	— —	1 —
519 Stahlbrücken-, Massiv-, Holzbau (Oberstufe I u. II)	1 2	2 6
Eisenbetonbau III (Anwendung)	2 3	— 2

## Oberstufe: Eisenbahnwesen

546 Übungen in Eisenbahnwesen III (Oberstufe)	— —	— 4
547 Übungen im Eisenbahnwesen IV	— —	— 2
Eisenbahnsicherungswesen <sup>1)</sup>	1 2	— —
Fernmeldetechnik im Verkehrswesen	— —	2 —
552 Ausgewählte Kapitel des Eisenbahnwesens	— —	2 —
Eisenbahnmaschinenbau	— —	2 —
Großstädtisches Verkehrswesen	1 —	— —
Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	— —	1 —
543 Verkehrstechnisches Seminar	— —	— 1

<sup>1)</sup> Pflichtfach für alle Staatsdientstanwärter.

Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft		SS	WS
530	Konstruktionsübungen und Seminar im Wasserbau	— 3	— 3
534	Berechnungen aus der Hydraulik, Eisenwasserbau Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	2 —	1 —
536	Wasserwirtschaftliche Planungen	— —	1 —
535	Wasserbauliches Versuchswesen	— —	1 —
531	Übungen im Flußbaulaboratorium	— —	— 4
	Bes. Fragen des Wasserbaus	— —	1 —
	Bes. Fragen des Landwirtschaftl. Wasserbaus	— —	1 —
	Siedlungswasserwirtschaft	— —	— 3
Oberstufe: Straßen- und Stadtbauwesen			
561	Städtebau, Oberstufe (Landesplanung I u. II)	1 —	1 —
	Landwirtschaftliches Siedlungswesen	— —	1 —
558	Übungen im Städtebau für Anfänger u. Fortgeschrittene	— —	— 3
	Großstädtisches Verkehrswesen	1 —	— —
	Städtische Betriebe I u. II	1 —	1 —
542	Straßenwesen III u. IV (Laboratorium)	— 4	— 1
	Fernmeldetechnik im Verkehrswesen	— —	2 —

## III. Fakultät für Maschinenwesen

## 1. Abteilung für Maschinenbau

## Das Studium vor der Vorprüfung

## 1. u. 2. Semester

	SS	WS
102 Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
Darstellende Geometrie A	2 2	— —
120 Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
114 Technische Mechanik I u. II	2 2	4 2
201 Grundzüge der Chemie	— —	4 —
Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2 —	— —
626 Maschinenzichnen A u. B	— 4	— 4
623 Maschinenelemente I	— —	2 —
615 Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
Mechanisch-technolog. Laboratorium	— —	— 1
Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
325 Verwaltungsrecht	— —	1 —

## 3. u. 4. Semester

103 Höhere Mathematik III A u. III B	2 —	2 2
124 Physikalisches Praktikum	— 3	— —
116 Technische Mechanik III u. IV	3 2	3 2
624 Maschinenelemente II u. III	4 6	2 6
Mechanische Technologie III	2 —	— —
Mechanisch-technolog. Seminar	— 3	— —
605 Thermodynamik I u. II	3 1	2 1
606 Maschinen-Laboratorium I	— —	— 3
Grundzüge der Elektrotechnik	4 —	— —
705 Elektrotechn. Laboratorium I	— —	— 4
Staatsrecht	1 —	— —

## Das Studium nach der Vorprüfung

## A. Allgemeiner Maschinenbau

## 5. Semester

	SS
Maschinendynamik I	D 1
Wärmeübertragung	2 —
Maschinenmesstechnik I	3 —
Maschinenlaboratorium II	2 —
Fördertechnik I	— 3
Strömungslehre I	3 —
Werkzeugmaschinen I	3 —
Kraftwagen I	3 —
Schweißtechnik, Oberstufe	2 —
	3 —

Kl. Konstruktionsarbeit	SS
Dampfkessel <sup>1)</sup>	— 4
Apparatebau I <sup>2)</sup>	2 —
Feuerungstechnik <sup>2)</sup>	3 —
	(2) —

6. <sup>3)</sup> u. 7. Semester

	Grundstufe	
	WS	SS
607 Maschinenlaboratorium III	— 4	— —
628 Kolbenmaschinen I	7 —	— —
639 Strömungsmaschinen I	5 —	— —
601 Maschinendynamik II	2 —	— —
610 Maschinenmeßtechnik II	1 —	— —
704 Starkstromtechnik	4 —	— —
Große Konstruktionsaufgabe	— 8	— 8
Elektrotechnisches Laboratorium	— —	— 2
Fabrikbetrieb	— —	2 —
Betriebswirtschaftslehre A	— —	1 —
Seminar für techn. Luftschuß	— —	— 1
	Dazu:	
	Oberstufe: Kolbenmaschinen	
640 Strömungslehre II	4 —	— —
Kolbenmaschinen II	— —	5 —
Maschinenlaboratorium IV A	— —	— 4
Getriebelehre	— —	3 —
	Oberstufe: Strömungsmaschinen	
640 Strömungslehre II u. III	4 —	3 —
Strömungsmaschinen II	— —	5 —
Maschinenlaboratorium IV B	— —	— 4
	Oberstufe: Wärmetechnik <sup>4)</sup>	
Maschinenlaboratorium IV C	— —	— 4
611 Heizung und Lüftung I u. II	(2) —	(3) —
649 Industrieofenbau I	(2) —	— —
Feuerungstechnisches Seminar	— —	— (1)
632 Kältemaschinen I u. II	(2 1)	(2) —

<sup>1)</sup> Nur für die Oberstufen: Kolbenmaschinen, Strömungsmaschinen und Wärmetechnik.

<sup>2)</sup> Nur für Oberstufe: Wärmetechnik, s. Fußnote 4.

<sup>3)</sup> Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen des 6. Sem. (z. B. Starkstromtechnik, od. große Konstruktionsaufgabe) auf das 8. Sem. verlegen.

<sup>4)</sup> Es kann Heizung und Lüftung I und II oder Feuerungstechnik (in 5 Sem.), Industrieofenbau und Feuerungstechn. Seminar oder Kältemaschinen gewählt werden.

III, 1. Abteilung für Maschinenbau

81

		WS	SS
Oberstufe: Werkzeugmaschinen			
633	Fördertechnik II	5 —	— —
643	Werkzeugmaschinen II	4 —	— —
	Gießereimaschinen	— —	2 —
	Getriebelehre	— —	3 —
	Betriebswirtschaftslehre B	— —	2 —
	Betriebswirtschaftslehre C	— —	2 —
	Betriebswirtschaftslehre des Handwerks	— —	2 —
Oberstufe: Verkehrsmaschinen			
633	Fördertechnik II	5 —	— —
	Getriebelehre	— —	3 —
	Kraftwagen II	— —	3 —
	Kraftwagen, Übungen	— —	4 —
	Lokomotiven u. Eisenbahnfahrzeuge	— —	5 —
Oberstufe: Fördertechnik			
633	Fördertechnik II u. III	5 —	7 —
	Getriebelehre	— —	3 —
	Kraftwagen II	— —	3 —
	Lokomotiven u. Eisenbahnfahrzeuge	— —	2 —
<b>B. Apparatebau</b>			
5. Semester			
	Wärmeübertragung		3 —
	Maschinenmeßtechnik I		2 —
	Maschinenlaboratorium I		— 3
	Maschinenlaboratorium II		3 —
	Strömungslehre I		3 —
	Apparatebau I		2 —
	Feuerungstechnik		3 —
	Schweißtechnik, Oberstufe		4 —
	Physikalische Chemie für Ingenieure		— 6
	Chemisches Praktikum für Ingenieure		— 4
	Kleine Konstruktionsaufgabe		
6 <sup>1)</sup> u. 7. Semester			
		WS	SS
627	Kraftmaschinen	2 2	— —
610	Maschinenmeßtechnik II	1 —	— —
607	Maschinenlaboratorium III	— 4	— —
644	Apparatebau II A	4 —	— —
645	Apparatebau II B u. III	2 —	2 —
	Dampfkessel	— —	2 —
	Fördertechnik I	— —	3 —
	Werkzeugmaschinen I	— —	3 —
704	Starkstromtechnik	4 —	— —

<sup>1)</sup> Dgl. Fußnote 3 Seite 80.

	WS	SS
Elektrotechnisches Laboratorium	—	— 2
232 Chemische Technik B u. A	3	— 2
221 Physikalisch-chemisches Praktikum	— 3	—
Chemisch-technisches Praktikum	—	— 3
Fabrikbetrieb	—	— 2
Betriebswirtschaftslehre A	—	— 1
Große Konstruktionsaufgabe	— 8	— 8
Seminar für techn. Luftschuß	—	— 1

## C. Gas- und Brennstoffingenieure

## 5. Semester

	WS	SS
Strömungslehre I	—	3
Wärmeübertragung	—	3
Maschinenmeßtechnik I	—	2
Maschinenlaboratorium II	—	— 3
Apparatebau I	—	3
Fördertechnik I	—	3
Physikalische Chemie für Ingenieure	—	4
Chemisches Praktikum	—	— 6
Gasindustrie und Kokertechnik	—	2
Brennstoffe und Feuerungen	—	1
Brennstofftechnisches Kolloquium	—	— 1
Feuerungstechnik	—	2

6.<sup>1)</sup> u. 7. Semester

	WS	SS
627 Kraftmaschinen	2 2	—
Dampfkessel	—	— 2
Schweißtechnik, Oberstufe	—	— 3
644 Apparatebau II A	4	—
726 Grundzüge der Lichttechnik I u. II	1	— 1
Elektrotechnisches Laboratorium	—	— 2
221 Physikalisch-chemisches Praktikum	— 3	—
232 Chemische Technik B	3	—
249 Chemie und Technologie der Gaserzeugung	2	—
255 Gasuntersuchungsmethoden	— 3	—
254 Flüssige Brennstoffe A u. B	1 2	2
Gasverteilung und Gasmessung	—	— 1 1
Gasverwendung	—	— 2 1
649 Industrieofenbau I u. II	2	— 2
250 Brennstofftechnisches Seminar	— 3	—
Brennstoffchemische Betriebskontrolle	1 2	—
251 Brennstoffchemisches Kolloquium	— 1	— 1
Betriebswirtschaftslehre A	—	— 1
Konstruktionsübungen	— 4	— 6
Seminar für techn. Luftschuß	—	— 1

<sup>1)</sup> Dgl. Fußnote 3 Seite 80.

## 2. Abteilung für Elektrotechnik

## Das Studium vor der Dorprüfung

## 1. u. 2. Semester

	SS	WS
102 Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
120 Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
114 Technische Mechanik I u. II	2 2	4 2
Einführung in den Maschinen- u. Apparatebau	2 —	— —
626 Maschinzeichnen B	— —	— 4
623 Maschinenelemente I	— —	2 —
615 Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
Mechanisch-technologisches Laboratorium	— 1	— —
Grundzüge der Elektrotechnik	4 —	— —
Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
325 Verwaltungsrecht	— —	1 —

3. u. 4. Semester<sup>1)</sup>

103 Höhere Mathematik III A u. III B	2 —	2 2
Physikalisches Praktikum	— 6	— —
Technische Mechanik III	3 2	— —
624 Maschinenelemente II u. III	4 3	2 3
Technische Thermodynamik I	3 1	— —
Mechanische Technologie III	2 —	— —
Mechanisch-technologisches Seminar	— 3	— —
701 Theorie der Wechselströme I u. II	2 —	3 1
726 Grundzüge der Lichttechnik I u. II	1 —	1 —
705 Elektrotechnisches Laboratorium I	— —	— 4
706 Elektrotechnisches Laboratorium II a	— —	— 6
704 Starkstromtechnik	— —	4 4
606 Maschinenlaboratorium I	— —	— 3
Staatsrecht	1 —	— —

Das Studium nach der Dorprüfung<sup>1)</sup>

## A. Starkstromtechnik

## 5. Semester

	SS
Elektromaschinenbau A oder B	4 —
Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	— 6
Theoretische Elektrotechnik	4 2
Grundzüge der Fernmeldechnik	2 —
Elektronenröhren I	2 —
Elektrotechnisches Laboratorium II b	— 4
Betriebswirtschaftslehre B	2 —
Fabrikbetrieb	2 —

<sup>1)</sup> Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen des 6. auf das 8. Sem. verlegen.

## 6. u. 7. Semester

	WS	SS
Elektromaschinenbau B oder A	— —	4 —
Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	— —	— 6
710 Elektrische Kraftwerke u. Energieverteilung I u. II	2 2	2 2
711 Elektromotorische Betriebe	2 1	— —
Elektrische Bahnen	— —	2 1
712 Hochspannungstechnik u. Laboratorium I u. II	2 3	1 3
Elektrizitätswirtschaft	— —	2 1
702 Technische Elektrodynamik	4 —	— —
Elektrotechnische Messtechnik	— —	2 —
707 Elektrotechnisches Laboratorium III a u. III b	— 4	— 4
708 Elektrotechnisches Laboratorium für Dorgeschriftene Laboratorium für Fernmeldetechnik	— 4	— 4
627 Kraftmaschinen	2 2	— —
Seminar für techn. Luftschuß	— —	— 1

## B. Fernmeldetechnik

## 5. Semester

	SS
Theoretische Elektrotechnik	4 2
Elektrotechnisches Laboratorium II b	— 6
Elektrotechnisches Laboratorium III b	— 4
Grundzüge der Fernmeldetechnik	2 —
Telegraphentechnik	3 1
Selbstanschlußtechnik	2 —
Elektronenröhren I	2 —
Elektromaschinenbau A oder B	4 —
Betriebswirtschaftslehre B	2 —

## 6. u. 7. Semester

	WS	SS
702 Technische Elektrodynamik	4 —	— —
Elektrische Messtechnik	— —	2 —
718 Fernsprechtechnik	4 —	— —
hochfrequenztechnik	— —	4 —
722 Elektronenröhren II	2 —	— —
720 Seminar für Fernmeldetechnik	— 2	— —
Seminar für Hochfrequenztechnik	— —	— 2
Elektromaschinenbau B oder A	— —	4 —
Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate	— —	— 4
Konstruktion von Fernmeldegeräten	— —	— 6
723 Entwerfen von Anlagen der Fernmeldetechnik	— 4	— —
719 Laboratorium für Fernmeldetechnik	— 9	— —
Laboratorium für Hochfrequenztechnik	— —	— 6
712 Hochspannungstechnik I	1 —	— —
714 Hochspannungs-Hochfrequenzlaboratorium	— 2	— 2
Fabrikbetrieb	— —	2 —
Seminar für techn. Luftschuß	— —	— 1

Im 5.—7. Semester Wahlfächer entsprechend den Bestimmungen 4 Stunden.  
Besonders empfohlen:

	Elektroakustik	2 —
728	Beleuchtungstechnik	2 —
710	Elektrische Kraftwerke u. Energievert. I. u. II.	4 —
711	Elektromotorische Betriebe	2 —
	Röntgentechnik	2 —
	Elektrizitätswirtschaft	2 —

## C. Lichttechnik

## 5. Semester

	SS
Lichttechnik	2 2
Lichtmeßkunde	2 —
Physiologische Optik I	2 —
Lichttechnisches Seminar	— 2
Lichttechnisches Laboratorium I	— 3
Photographie	1 1
Gebäudelehre	1 —
Theoretische Elektrotechnik	4 2
Elektrotechnisches Laboratorium II b	— 4
Betriebswirtschaftslehre B	2 —
Fabrikbetrieb	2 —

## 6. u. 7. Semester

	WS	WS
728 Beleuchtungstechnik und Beleuchtungskunst	3 2	— —
727 Physiologische Optik II	2 —	— —
731 Lichttechnisches Seminar	— 2	— 2
730 Lichttechnisches Laboratorium II u. III	— 6	— 9
135 Technische Optik I u. II	2 —	1 —
137 Optisches Laboratorium	— 3	— —
239 Kinematographie (einschl. Bildübertragung u. Tonfilm) I u. II	1 —	2 —
Grundzüge der Gastechnik	— —	2 1
710 Elektrische Kraftwerke u. Energieverteilung I u. II	2 2	2 —
712 Hochspannungstechnik I u. II	1 —	1 —
713 Hochspannungslaboratorium	— 2	— 2
Installationstechnik	— —	1 —
707 Elektrotechnisches Laboratorium III a u. III b	— 4	— 3
Elektrizitätswirtschaft	— —	2 1
Technischer Luftschutz	— —	1 —
Seminar für technischen Luftschutz	— —	— —